

zur 43. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Donnerstag, 24.08.2022 als Video-Konferenz

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Anwesende Mitglieder
(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

(Herr Alexander Belinson)
Herr Leonardo Antonio Canales Torres
(Herr Babak Fotowat)
(Frau Afra Gamoori)
(Herr Alexander Kasper)
(Frau Lidia Litz)
(Frau Shirin Nahidi)
Frau Brankica Ott
(Frau Jaleh Sanayei)
(Herr Heval Yilmaz)
(Frau Kader Yüksekova)

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

(Frau Kirstin Heitmann)
Herr Wilm Janssen
Herr Martin Mader
Herr Hubertus Plenz
Herr Florian Walther
Herr Lutz-Rainer Hölscher (B 90/DIE GRÜNEN)
(Herr Adis Ahmetovic, Vors.) (SPD)
(Frau Sabrina Lukac) (SPD)
(Bezirksratsherr Adrian Marius Grandt) (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Herr Krebs (OE 18.62.03 SBM)
(Frau Wille) (OE 18.62.02 BRB)

1) Eröffnung / Begrüßung

Der stv. Vorsitzende Herr Hölscher begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte für die Teilnahme.

2) Anträge

Int 05/22 Flais e.V. – Fahrradfahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund

Herr Höpfner stellte das Vorhaben kurz vor und teilte mit, dass es schon 6 Anmeldungen gebe.

Bei dem Fahrradkurs lernen Frauen mit Migrationshintergrund den sicheren Umgang mit dem Fahrrad. Als Zielgruppe wurden Frauen mit Migrationshintergrund ausgewählt, da diese oft das Fahrradfahren nicht erlernt haben und in vielen Fällen nicht flexibel mobil sind. Durch den Kurs erhalten die Frauen Selbständigkeit, Flexibilität und Freiheit ihrer Alltagsgestaltung und erleben sich als Selbst wirksam. Der ADFC übernimmt die Schulung, die außerhalb der Sommerferien stattfinden wird, damit die Kinder in Betreuung sind. Die ökologische Nachhaltigkeit zeigt sich durch die umweltfreundliche Nutzung des Fahrrades.

Der Integrationsbeirat hatte dem Projekt im Umlaufverfahren zugestimmt und 800,- € bereitgestellt.

Int 06/22 Jugendzentrum Camp Vahrenheide - Projekt Pizzaofen. Bau und Nutzung

Leider konnte das Vorhaben nicht persönlich vorgestellt werden.

Der als Bausatz bestellte Pizzaofen wird mit den Besucher*innen gemeinsam zusammengebaut. Es wurde bereits ein Gemüsegarten angelegt, dieses soll nach der Ernte auch im Pizzaofen verwertet werden. Es soll das handwerkliche Können gefördert, Gemeinschaft erlebt, gemeinsam Essen zubereitet werden. Es ist auch angedacht, mit den Geflüchteten im Stadtteil Vahrenheide auf diese Weise zu arbeiten und ihnen so ein kostenfreies Angebot zukommen zu lassen.

Der Integrationsbeirat hatte dem Projekt im Umlaufverfahren zugestimmt und 1.20,74 € bereitgestellt.

Int 07/22 Zuwendung auf Vorschlag des Integrationsbeirates zur Ukraine-Hilfe

Herr Schwulera stellte das Projekt vor.

Durch Mädchenfußball AGs an der Fridtjof-Nansen-Schule sollen Mädchen an den Fußball herangeführt werden und am Ende des Schuljahres beim SV Borussia integriert werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass bei den Mädchen der Integrationsprozess durch Fußball gestärkt wird. Dazu trägt nicht nur Teamgeist und Fairplay bei. Gerade bei Durchsetzungsvermögen, Ausdauer und Disziplin spielen beim Fußball eine große Rolle. Das Selbstbewusstsein der Mädchen wird gestärkt. Die Mädchen AGs sollen von einem erfahrenen Trainer des SV Borussia durchgeführt werden.

Der Integrationsbeirat erhöhte einstimmig die beantragte Summe nach kurzer Diskussion auf 1.500,-€, um dem Verein die Arbeit zu erleichtern und die Durchführung dieses, als sehr sinnvoll zu betrachtenden Projekts sicher zu stellen.

Int 08/22 Stadttreff Sahlkamp/Stadttreffkulturarbeit - Ich habe eine Stimme, ein Projekt zur Persönlichkeitsstärkung und Selbsthilfe für Frauen

Frau Iser stellte das Projekt vor.

Das Projekt "Ich habe eine Stimme" richtet sich an Frauen aus dem Stadtteil Sahlkamp, die sich in herausfordernden Lebensphasen befinden. Über die Stärkung der eigenen Stimme, ihre Bewusstwerdung und das Erweitern ihrer Ausdrucksfähigkeit wird die Körperpräsenz geschult und somit zu einer Stärkung des Selbstbewusstseins beigetragen. Es werden Techni-

ken zur Selbsthilfe vermittelt. Das Projekt verbindet soziokulturelle Arbeit mit Theaterpädagogik und schafft einen Raum, um sich selber zu entdecken, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Dadurch werden die teilnehmenden Frauen ermutigt und befähigt, sich für sich und ihre Bedürfnisse einzusetzen und ihr Lebensumfeld mitzugestalten. Den Frauen werden Einzelcoachings mit Stimmbildung angeboten, darüber hinaus gibt es Gruppentreffen. Im Idealfall werden die Frauen zu Multiplikator*innen, die in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld, im Stadtteil, in Stadtteilkultureinrichtungen, in Gruppen oder Vereinen etwas bewirken und andere Menschen aber auch öffentliche Prozesse aktiv und positiv beeinflussen.

Auch bei diesem Projekt wurde die beantragte Summe bei einer Enthaltung vom Integrationsbeirat erhöht und 1.800,--€ zur Verfügung gestellt.

3) Berichte

Herr Krebs informierte anhand des mit der Einladung versandten Protokolls vom 35. Delegiertentreffen des Netzwerkes der Integrationsbeiräte Hannover.

4) Sonstiges

Es wurde festgelegt, dass die nächste Sitzung am 02.11.2022 stattfinden soll.

Krebs (18.62.03 SBM)